

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Drahtbericht: Nachrichten Dresden. Fernsprecher-Sammelnummer: 25 241. Star für Nachdruck: 20 011.

Bezugs-Gebühr... Anzeigen-Preise... Vierteljährlich in Dresden und Breslau bei postmöglicher Zustellung...

Schriftleitung und Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 35/40. Druck u. Verlag von Neßler & Reichardt in Dresden. Polischer Platz 10 395 Leipzig.

Förster-Pianos \* Förster-Flügel

besitzen Weltruf

Verkaufsort: August Förster, Dresden-A., Walsenhausstraße 8, Central-Theater-Passage

Das bevorstehende Ultimatum — eine schwere Drohung.

Das neue Ultimatum des Verbands.

(Eigener Drahtbericht der Dresdn. Nachrichten.) Genf, 9. Sept. Das neue Ultimatum an Deutschland ist vom Räte der Alliierten einstimmig angenommen worden.

Rotterdam, 9. Sept. Daily Mail meldet aus Paris: Die neue Forderung an Deutschland läßt diesem keine lange Bedenkzeit.

Genf, 9. Sept. Pariser Mäler melden, daß Marshall Foch Paris verlassen hat.

Die Diktatur des Verbands.

Legationsrat Schmidt, der in Abwesenheit Baron Verdern an der Spitze der deutschen Delegation in Versailles stand, ist nach Berlin abgereist.

Frankreich und der Kaiserprozess.

(Eigener Drahtbericht der Dresdn. Nachrichten.) Genf, 9. Sept. Nach Pariser Meldungen sagte Foch im Kammerauschuss auf Anfrage Tardieu, daß Frankreich von einem Verzicht der Alliierten auf Strafverfolgung Kaiser Wilhelms II. nichts bekannt sei.

Ablösung der deutschen Kurlandtruppen durch die Alliierten.

(Eigener Drahtbericht der Dresdn. Nachrichten.) Berlin, 9. Sept. Nach Mitteilungen aus den höchsten Entente-Kommissionen werden die deutschen Truppen in Kurland bereits Anfang Oktober von alliierten Truppen abgelöst.

Vor neuen Unruhen in Oberschlesien.

Wie die B. Z.-Korrespondenz von zehnjähriger Stelle erzählt, ist in absehbarer Zeit mit neuen Unruhen in Oberschlesien zu rechnen.

Wie die in Sosnowice erscheinende „Iskra“ in ihrer Nummer 187 vom 9. August mitteilt, hat das Oberkommando der polnischen Militärorganisation für Oberschlesien in den letzten Tagen in Oberschlesien einen Aufruf nachstehenden Inhalts verbreitet:

An die polnische und deutsche Bevölkerung Oberschlesiens! Die polnische Bevölkerung Oberschlesiens hat unter schweren und ungleichen Bedingungen einen bewaffneten Kampf mit dem Grenzschutz aufgenommen...

Die ägyptische Unabhängigkeitsbewegung.

(Eigener Drahtbericht der Dresdn. Nachrichten.) Rotterdam, 9. Sept. Ueber den Attentäterversuch, welcher am 2. September auf den ägyptischen Premierminister verübt wurde, werden nachträglich noch folgende Einzelheiten gemeldet: Der Attentäter trug eine Bombe in einem mit Weintrauben gefüllten Korb und kam so unbemerkt in die Nähe des Hauses von Said Pasha.

Trotz des Verbotes gegen Sammlungen für Said Pasha hat sich wieder ruhig gesammelt und die Nationalisten rühmen sich, daß bald eine Million Pfund für ihre Propaganda in Europa beisammen sein werde.

Ägyptische Propaganda gegen die englische Herrschaft.

(Eigener Drahtbericht der Dresdn. Nachrichten.) Bern, 9. Sept. Nach einer Meldung aus Kairo veranstalten die ägyptischen Nationalisten im ganzen Lande Sammlungen für einen Propagandafonds in Höhe von 2 Millionen.

Das Chaos in der Türkei.

Berlins, 9. Sept. Nach Meldungen aus Athen ist man in Konstantinopel seit einigen Tagen ohne Nachricht vom Generalinspektor der türkischen Gendarmerie, Kemal Pasha, der nach Kleinasiens geschickt worden ist.

Morning Post meldet aus Athen, daß der Aufstand in Thrazien den deutschen Beweis liefere, daß sich die dortige Bevölkerung der von Amerika vorgeschlagenen bulgarischen Verwaltung Westthraziens mit Waffengewalt widersetzen werde.

Die Wiederaufnahme des Handelsverkehrs.

Bergen, 9. Sept. Die Bergens Dampfschiffahrtsgesellschaft wird die Fahrt nach Hamburg aufnehmen.

Amsterdam, 9. Sept. Den englischen Mätern vom 6. d. M. zufolge wird die Wiedereröffnung des Schiffverkehrs zwischen Liverpool und Hamburg vorbereitet.

Wie der Legation eines Telefonkabels zum direkten Verkehr zwischen Deutschland und Schweden wird jetzt begonnen werden.

„Berge australischer Lebensmittel.“

(Eigener Drahtbericht der Dresdn. Nachrichten.) Rotterdam, 9. Sept. Der Times wird aus Sydney gemeldet, daß in Australien ganze Berge von Lebensmitteln für den Transport nach Europa bereit liegen, aber wegen des Mangels an Schiffsraum nicht befördert werden können.

Amerikas Versorgung.

Amsterdam, 9. Sept. Aus New York wird gemeldet, daß der Lebensmittelkontrollleur mitteilt, daß während der Wintermonate zwar kein Ueberfluß herrschen werde, aber auch kein erster Lebensmittelmangel zu befürchten sei.

Genferstunde der Revolution.

Politische Betrachtungen zum Münchner Geiselmordprozess.

Aus München wird uns geschrieben: Daß Revolutionen, also Umwälzungen der Verfassungsformen, nicht harmlose Possenspiele sind, wissen wir aus der Geschichte der Weltrevolutionen nur zu gut.

Was aber kaum eine Staatsumwälzung der Weltgeschichte in dieser fatalistisch unheimlichen Weise zu verzeichnen hat, das bildete den Abschluß der unermüdelich leidenschaftlichen und unheimlich brutalen Münchner bolschewistisch-kommunistischen Räterepublik.

Wie ein fürchterlicher Sturm zieht im Geiselmordprozess noch einmal die Münchner April-Rätereiz vor dem geistigen Auge vorüber.

Tag um Tag bringt der Münchner Geiselmordprozess neue grelle politische Lichter. Eines Tages brachen in jenen Zeitungen, die als Revue sich vor dem Standgericht zu verantworten hatten, sich über die Mäler erheben, als der Staatsanwalt seinen Antrag auf handgerichtliche Entscheidung auf der erblichen Gewinnung des Angeklagten aufbaute.

Tag um Tag bringt der Münchner Geiselmordprozess neue grelle politische Lichter. Eines Tages brachen in jenen Zeitungen, die als Revue sich vor dem Standgericht zu verantworten hatten, sich über die Mäler erheben, als der Staatsanwalt seinen Antrag auf handgerichtliche Entscheidung auf der erblichen Gewinnung des Angeklagten aufbaute.